

Stadtarchiv Rottenburg am Neckar

**Beständeübersicht – A Bestände:
Stadt Rottenburg**

(14. Jh. bis heute)

Bearbeitet von

Peter Ehrmann

Stand: Mai 2019

**Stadtarchiv Rottenburg, Obere Gasse 12,
72108 Rottenburg a.N.**

Inhalt

Inhalt	1
A-Bestände: Stadt Rottenburg	2
Bestand A 10: Stadturkunden.....	2
Bestand A 20: Stadtbände vor 1806.....	3
Bestand A 22: Politische und sonstige Protokolle vor 1806	4
Bestand A 25: Stadtrechnungen vor 1806.....	5
Bestand A 30: Akten der Stadt – erste Registraturschicht.....	6
Bestand A 40: Versprengte Akten	7
Bestand A 41: Versprengte Akten – zweite Serie	8
Bestand A 50: Stadtbände nach 1806.....	9
Bestand A 51: Sühneversuche und Mahnregister	10
Bestand A 52: Magistrats- und Stadtratsprotokolle nach 1806.....	11
Bestand A 55: Stadtrechnungen nach 1806.....	12
Bestand A 56: Haushaltspläne	13
Bestand A 58: Städtische Betriebe	14
Bestand A 60-1: Inventuren und Teilungen bis 1875.....	15
Bestand A 60-2: Inventuren und Teilungen nach 1875	16
Bestand A 61: Inventuren und Teilungen von Exemten	17
Bestand A 65: Pflegerechnungen	18
Bestand A 70: Akten der Stadt Rottenburg – zweite Registraturschicht.....	19
Bestand A 80: Akten der Stadt Rottenburg – dritte Registraturschicht.....	20
Bestand A 85: Zwangsbewirtschaftung nach dem Zweiten Weltkrieg	21
Bestand A 90: Akten der Stadt Rottenburg – vierte Registraturschicht	22
Einzelne städtische Ämter.....	23
Bestand A 200: Stadtarchiv	23
Bestand A 210: Meldeamt	24
Bestand A 220: Kulturamt.....	25
Bestand A 225: Rechnungsprüfungsamt.....	26
Bestand A 230: (Ober-)Bürgermeisteramt	27
Bestand A 231: Erster Bürgermeister	28
Bestand A 232: Baubürgermeister	29
Bestand A 236: Verwaltung von Bädern und Hallen.....	30
Bestand A 240: Stadtkämmerei.....	31
Bestand A 250: Bauamt.....	32
Bestand A 250-1: Tiefbauamt.....	33
Bestand A 250-2: Hochbauamt	34
Bestand A 251: Bauverwaltungsamt.....	35
Bestand A 252: Stadtplanungsamt	36
Bestand A 260: Ordnungs- und Sozialamt	37
Bestand A 270: Amt für Umweltschutz	38
Bestand A 261: Standesamt.....	39
Bestand A 280: Hauptamt	40

A-Bestände: Stadt Rottenburg

Bestand A 10: Stadtkunden

1337 – 1787

Der Bestand ist chronologisch geordnet. Er enthält mit den Urkunden die älteste Überlieferung des Stadtarchivs Rottenburg und wurde im Jahr 2002 völlig neu verzeichnet.

Aktuelles Findmittel:	2002
Umfang:	1,5 lfd. m

Bestand A 20: Stadtbände vor 1806

1509 – 1936

Der Bestand umfasst 78 Bände. Ihm gehören diejenigen älteren Bände an, welche nicht wegen anderweitiger thematischer Zusammengehörigkeit in anderen A-Beständen zusammengefasst wurden. Der Bestand wurde 1995 völlig neu verzeichnet. Zu weiteren Informationen zum Bestand vgl. das Vorwort des Repertoriums.

Aktuelles Findmittel: 1995
Umfang: 6 lfd. m (79 Fasz.)

Literatur:

- Gaisberg-Schöckingen, Friedrich Frh. v.: Das Rottenburger Wappenbuch, in: Reutlinger Geschichtsblätter 18 (1907), S. 1 – 16.
- Haug, Franz: Die Rottenburger Bürger nach der Bürgeraufnahmeliste von 1644-1691, in: Sülchgauer Scholle 10 (1934), S. 18 – 37.
- Ders.: Die Rottenburger Vogtgerichtsordnung von 1616. Eine bedeutsame Quelle zur Stadtgeschichte Rottenburgs, in: Sülchgauer Scholle 11 – 13 (1938), S. 26 – 36.
- Paradeis, Franz: Die Vogtgerichtsordnung Rottenburg a.N. aus dem Jahre 1616, in: Reutlinger Geschichtsblätter 18 (1907), S. 33 + 49.

Bestand A 22: Politische und sonstige Protokolle vor 1806

1684 – 1806

Der Bestand war ursprünglich ein Teil von A 20 und enthält Gerichtsprotokolle, Rats- und Magistratsprotokolle und Deputationsprotokolle 1751 – 1797.

Aktuelles Findmittel: 2002
Umfang: 3 lfd. m

Bestand A 25: Stadtrechnungen vor 1806

1690 – 1811

Der Bestand besteht hauptsächlich aus einigen Rechnungsserien und ist sehr lückenhaft. Zu weiteren Angaben vgl. das Vorwort des Findbuches.

Aktuelles Findmittel:	2001
Umfang:	2 lfd. m (Bände und verpackte Beilagen)

Bestand A 30: Akten der Stadt – erste Registraturschicht

1493 – 1955

Die Laufzeiten dieses Bestandes, der ältesten und ersten Aktenregistraturschicht der Stadt, reichen zum Teil bis ins 15. Jahrhundert zurück.

Das Material ist nach den Buchstaben A – R (mit Lücken) gegliedert, welche ursprünglich Kästen in der städtischen Registratur bezeichneten.

Aktuelle Findmittel: 1998

Umfang: 13,2 lfd. m

Literatur:

- Haug, Franz: Der Brand von Rottenburg am 4. März 1735, in: Sülchgauer Scholle 11 – 13 (1938).

Bestand A 40: Versprengte Akten

1816 – 1981

Der Bestand besteht aus versprengtem Material zahlloser kommunaler, staatlicher, juristischer und technischer Behörden, die im Stadtarchiv Rottenburg ungeordnet vorlagen:

- Amtsgericht Rottenburg
- Bezirkskrankenpflege Rottenburg
- Bezirksnotariat Rottenburg
- Bürgermeisteramt Rottenburg
- Evangelische Schule
- Finanzamt Rottenburg
- Gerichtsnotariat Rottenburg
- Meldeamt
- Oberamtsgericht Rottenburg
- Oberschule Rottenburg
- Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung
- Spitalverwaltung Rottenburg
- Stadtkasse
- Städtisches Elektrizitätswerk Rottenburg
- Stadtpflege Rottenburg
- Stadtplanungsamt
- Stadtschultheißenamt Rottenburg
- Stadtwerke Rottenburg
- Vormundschaftsgericht Rottenburg

Das Stadtarchiv beschloss, diese Unterlagen beieinander zu belassen, da die jeweiligen Provenienzen klar im Findbuch dargestellt worden sind.

Aktuelles Findmittel: 2007
Umfang: 12 lfd. m

Bestand A 41: Versprengte Akten – zweite Serie

1600 – 1989

Der Bestand besteht aus versprengtem Material v.a. der Stadtverwaltung, aber auch des Bezirksnotariates, der Schlachthofverwaltung, des Wasserwerks und des Gaswerks. Es ist also eigentlich kein Bestand im klassischen archivischen Sinn. Das Stadtarchiv beschloss dennoch, diese Unterlagen beieinander zu belassen, da die jeweiligen Provenienzen klar im Findbuch dargestellt worden sind.

Aktuelles Findmittel:	2012
Umfang:	1 lfd. m

Bestand A 50: Stadtbände nach 1806

1782 – 1964

Der Bestand, der umfangreichste des Stadtarchivs, wurde von 1992 bis 1994 völlig neu verzeichnet. Als Gliederungsmittel diente die Systematik in der "Archivpflege in Kreisen und Gemeinden" der württembergischen Archivdirektion (Stuttgart 1952).

Im Februar 1996 wurden ca. acht lfd. m Bände aus dem 19. Jh. (v.a. Unterpfand, Güterbücher, Kaufbücher, Gebäudekataster) aus dem Notariat ins Archiv übernommen.

Aktuelle Findmittel:	1994
Umfang:	52 lfd. m

Bestand A 51: Sühneversuche und Mahnregister

1916 - 1962

Ein Sühneversuch war ein vom städtischen Sühnebeamten durchgeführter Versuch, einen Streit zwischen zwei Bürgern vorgerichtlich zu schlichten.

Im vom Gemeindegerecht geführten Mahnregister wurden die finanziellen Forderungen der bürgerlichen Schuldner geführt (ggf. mit Vollstreckungsbefehlen).

Der Bestand wurde im Februar 2011 verzeichnet und signiert.

Aktuelles Findmittel:	2011
Umfang:	½ lfd. m

Bestand A 52: Magistrats- und Stadtratsprotokolle nach 1806

1807 – 1949

Der Bestand wurde im September 2002 neuverzeichnet und (chronologisch) geordnet. Zu weiteren Angaben vgl. das Vorwort des Findbuches.

Aktuelles Findmittel:	2002
Umfang:	6 lfd. m

Bestand A 55: Stadtrechnungen nach 1806

1804 – 1952

Der Bestand enthält v.a. die Stadtpflegrechnungen, Rapiate und Tagbücher sowie Beilagen.

Aktuelles Findmittel:	2004
Umfang:	16 lfd. m

Bestand A 56: Haushaltspläne

1808 - 2004

Der Bestand enthält:

- Beilagen zum Haushalt 1934 – 1973
- Schuldentilgungsplan 1905
- Materialien zum Gemeindefat 1808 – 1843 (1 Fasz.)
- Etats, Voranschläge, Haushaltspläne und - satzungen 1883 – 2004ff. (mit Doubletten und Lücken)
- Haushaltspläne anderer Städte 1950-er
- Haushaltspläne des Landkreises Tübingen 1951 – 1994
- Verwaltungshaushalt der Ortsteile 1980 (1 Ordner)
- Jahresabschlüsse u.ä. der Stadtwerke und Gasversorgung 1988 – 1993

Der Bestand ist frei benutzbar, da aus öffentlichen Druckwerken bestehend.

Aktuelles Findmittel:	keines vorhanden
Umfang:	2,5 lfd. m

Bestand A 58: Städtische Betriebe

1863 – 1981

Der Bestand enthält die Bände des Gaswerkes, der Wasserversorgung, des Elektrizitätswerkes, der Stadtwerke und des Schlachthofes der Stadt.

Aktuelles Findmittel: 2012

Umfang: 5,0 lfd. m

Bestand A 60-1: Inventuren und Teilungen bis 1875

(1797) 1817 – 1875 (1892)

Die Inventuren von 1818 bis 1875 (erste Serie) wurden von November 2005 bis Mai 2007 verzeichnet. Ihr Umfang beträgt 18 lfd. m. und 6223 Faszikel.

Ab 1875 (mit der Umstellung von Gulden auf Markwährung) begann die zweite Serie von Inventuren und Teilungen, welche erneut ab Nr. 1ff. nummeriert wurde.

Aktuelles Findmittel: 2007
Umfang: 18 lfd. m (Erste Serie)

Literatur:

Her, Maximilian: Kurze Anleitung zu Inventuren, nach den neuesten Verordnungen und jetzigen Gewohnheiten. Reutlingen 1818.

Bestand A 60-2: Inventuren und Teilungen nach 1875

1875 – 1900

Die Inventuren von 1875 bis 1900 (zweite Serie) wurden von September 2007 bis September 2008 verzeichnet. Ihr Umfang beträgt 13 ½ lfd. m. und 3167 Faszikel.

Ab 1875 (mit der Umstellung von Gulden auf Markwährung) begann diese zweite Serie von Inventuren und Teilungen, welche erneut ab Nr. 1ff. nummeriert wurde.

Aktuelles Findmittel:	2008
Umfang:	13 ½ lfd. m (zweite Serie)

Bestand A 61: Inventuren und Teilungen von Exemten

1750 – 1856

"Exemte" bildeten einen Personenkreis höheren Ranges, etwa Adlige, hochrangige Beamte oder reichere Bürger, welche nicht der örtlichen Gerichtsbarkeit unterstanden. Ihre Inventuren und Teilungen bilden daher einen eigenen Bestand, waren aber ursprünglich ein Teil von Bestand A 60.

Aktuelles Findmittel:	1993
Umfang:	2 lfd. m

Bestand A 65: Pflegerechnungen

1786 – 1906

Der Bestand wurde Februar bis März 2003 verzeichnet, wobei der Löwenanteil (erste bis dritte Serie) bereits in den Zettelkatalogen Nr. 11 und 12 erschlossen war. Er besteht aus folgenden Teilen:

- Den Pflegerschaftstabellen (A 65 Nr. 1 – 29. Diese sind heute als Findmittel für die eigentlichen Pflegerschaftstakten nicht mehr brauchbar, da diese anders gegliedert sind, wurden aber selbstverständlich aufbewahrt und mitverzeichnet.
- Einzelnen versprengten Pflegerschaften (A 65 Nr. 30 – 73). Diese wurden ebenfalls in das vorliegende Findbuch aufgenommen.
- Den Pflegerschaftsakten der ersten, zweiten und dritten Serie (Vgl. Findbuch Nr. 74 – 76). Diese machen den Löwenanteil des Bestandes aus und wurden von 2010 bis 2012 vollständig erschlossen.

Aktuelles Findmittel:	2003
Umfang:	30 lfd. m

Bestand A 70: Akten der Stadt Rottenburg – zweite Registraturschicht

1642 – 1965

Dieser wichtige Bestand der zentralen Registratur der Rottenburger Stadtverwaltung wurde von November 2000 bis April 2001 geordnet, verzeichnet und verpackt. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Zeitraum von ca. 1880 bis 1940.

Unter anderem enthält der Bestand Unterlagen des Siedlungsvereins Rottenburg sowie umfangreiche Baugenehmigungsakten mit Plänen und Rissen zu Gebäuden, ebenso zahlreiche Druckschriften und Broschüren der sog. „Grauen Literatur“.

Aktuelles Findmittel:	2001, 2003
Umfang:	15 lfd. m.

Bestand A 80: Akten der Stadt Rottenburg – dritte Registraturschicht

1655 – 1985

Als Nachfolger von A 70 enthält dieser Bestand die Akten der Stadt, welche vor allem von 1900 bis in die 1960-er angefallen sind (mit Vor- und Nachakten). Dazu kommen noch versprengte Akten verschiedener Ämter, welche ursprünglich ebenfalls zu diesem Bestand gehört hatten.

Aktuelles Findmittel:	2002
Umfang:	15 lfd. m

Bestand A 85: Zwangsbewirtschaftung nach dem Zweiten Weltkrieg

1939 – 1959

Der Bestand enthält neben wenigen Aktenstücken hauptsächlich Bezugsscheine der Lebensmittelrationierung und Dokumente zur Zwangsbewirtschaftung der Landwirtschaft. Er war ursprünglich völlig ungeordnet, ein Aktenplan o.ä. existierte nie.

Im Juni 2005 wurde der Bestand vollkommen neu geordnet, verzeichnet und verpackt.

Aktuelles Findmittel:	2005
Umfang:	17 lfd. m

Bestand A 90: Akten der Stadt Rottenburg – vierte Registraturschicht

1949 – 1986

Der Bestand enthält die neueren Akten der Stadt Rottenburg und ist nach dem Boorberg-Aktenplan, als dem Nachfolgeplan für Flattich, geordnet. Er ist bislang nur unvollständig verzeichnet. Teile dieses Bestandes sind noch gesperrt.

Aktuelles Findmittel:	1990
Umfang:	ca. 98,4 lfd. m

Einzelne städtische Ämter

Bestand A 200: **Stadtarchiv**

1965 – 2004

Ein Stadtarchiv existiert seit ca. 1984. Seit Januar 2005 wurde das Amt Stadtarchiv und Museen und das Kulturamt zu einem Amt vereinigt.

Der Bestand, nach Boorberg-Aktenplan gegliedert, enthält die aus der laufenden Registratur des Stadtarchivs ausgeschiedenen Ordner, die für den laufenden Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden. Er enthält auch Materialien zu den Jahresberichten (AZ 044.471) sowie zu Ausstellungen (AZ 329.00) und Ortsgeschichtsbüchern. Auch die Unterlagen des Römermuseums sind Teil von A 200 (AZ 323).

Aktuelles Findmittel:	nicht vorhanden
Umfang:	26 lfd. m (Mitte 2005)

Bestand A 210: Meldeamt

1875 – 1988

Der vorliegende Bestand wurde im Kern im Februar 1994 vom Rathausdachboden (so genannte "Säbelkammer"), Verschlag Meldeamt, in das Stadtarchiv übernommen. Einige wenige Akten wurden kassiert, so etwa der neuere Schriftwechsel zu An- und Abmeldungen.

Zum Bestand gehören auch einige schon früher ins Archiv verbrachte und Meldekarteien. Diese wurden im Juni 1994 als Nrn. 843 – 949 dem Bestand hinzugefügt. Ebenso gehört die Zwangsarbeiterkartei (Karteikasten Nr. 19) dazu, welche ab Mai 1995 in die Augias-Datenbank des Stadtarchivs eingegeben wurde.

Auch zum Bestand gehören die Mikrofiche zur Einwohnerkartei des Meldeamtes, welche laufend abgeliefert werden

Die Aufgaben des Meldeamtes werden seit 2005 vom Bürgerbüro erfüllt.

Aktuelles Findmittel: 1994ff
Umfang: 82 lfd. m

Literatur:

- Kaspar Sattler war der erste – Standesamt Rottenburg existiert seit 1876, in: Rottenburger Post, 24.1.1976

Bestand A 220: Kulturamt

1949 – 2003

Das Kulturamt (exakt: Amt für Kultur, Schulen, Sport, Jugend, und Fremdenverkehr) hat ein weites Tätigkeitsfeld. Material des Kulturamts findet sich auch in den Beständen A 90 sowie in D 40 (da Plakate zu laufenden Veranstaltungen oft auch an das Stadtarchiv abgegeben werden) sowie in den neueren Accessionen an das Stadtarchiv (vgl. u.).

Seit Jahresanfang 2005 sind Kulturamt und Stadtarchiv zu einem Amt vereinigt.

Aktuelles Findmittel:	1994ff.
Umfang:	ca. 41 lfd. m.

Bestand A 225: Rechnungsprüfungsamt

1956 – 2003

Der Bestand umfasst alle Unterlagen des Rechnungsprüfungsamtes.
Der Altbestand umfasst 1 lfd. m.

Aktuelles Findmittel:	1994ff.
Umfang:	26 lfd. m

Bestand A 230: (Ober-)Bürgermeisteramt

1905 – 2004

Der Bestand besteht aus neueren Einzelablieferungen aus dem Vorzimmer des Oberbürgermeisters Dr. Winfried Löffler (1979 – 1995), seit dem Jahr 2000 auch von OB Klaus Tappeser (1995 – 2008)

Aktuelles Findmittel: 1993ff.
Umfang: 57 lfd. m.

Bestand A 231: Erster Bürgermeister

(1872) 1982 – 2001

Der Bestand wurde 1993 zunächst auf dem Papier gebildet. Seine Verzeichnung ist ein Desiderat. Finanzbürgermeister bis 1998 war Rudolf Stemmler, sein Nachfolger war Volker Derbogen bis 2016.

Aktuelles Findmittel: 1993ff.
Umfang: ca. 20 lfd. m

Bestand A 232: Baubürgermeister

1914 – 2009

Der Bestand A 232 Baubürgermeister wurde erst am 21. Mai 2012 gegründet infolge des Dienstantritts des neuen Baubürgermeisters Thomas Weigel in Nachfolge von Dr. Holger Keppel.

Aktuelles Findmittel:	2012
Umfang:	3 lfd. m.

Bestand A 236: Verwaltung von Bädern und Hallen

1949 – 1979

Neben Material zu Frei- und Hallenbad enthält der Bestand auch ein Faszikel über Sportanlagen.

Aktuelles Findmittel:	1993
Umfang:	2 lfd. m

Bestand A 240: Stadtkämmerei

1928 – 1997

Der vorliegende Bestand, der die zentralen Finanzunterlagen der Stadt enthält (vgl. aber auch A 56), bestand ursprünglich aus zwei Teilen:

Den vor 1993 ins Stadtarchiv verbrachten Unterlagen (= Acc. 1989-1+2) sowie solchen – meist älteren –, die auf dem Rathausdachboden (sog. "Säbelkammer") im Verschlag der Stadtkämmerei gelagert waren. Zu beiden Teilen existierten keine Abgabelisten.

Eine Aufnahme des Gesamtbestandes wurde ab September 1994 erstellt und umfasst 2685 Faszikel. Die laufenden Aktenübernahmen werden diesem Bestandsverzeichnis jeweils hinzugefügt.

Der Altbestand umfasst 19 lfd. m.

Aktuelles Findmittel:	1994
Umfang:	335 lfd. m

Bestand A 250: Bauamt

1869 – 1988

Der Bestand umfasst die bis zum Abtransport ins Stadtarchiv im Juni 1993 auf dem Rathausdachboden (sog. "Säbelkammer") in einem Verschlag gelagerten Unterlagen des Stadtbauamtes bzw. der 1968 gebildeten Teilbehörden Hoch- und Tiefbauamt und einige später hinzugekommene Aktenablieferungen. Der Altbestand des Bauamtes im umfasst 5 lfd. m.

Seit 2001 erhalten die Unterlagen des Tiefbauamtes (TBA) die Bestandssignatur A 250-1, die des Hochbauamtes (HBA) die Signatur A 250-2 (vgl. jeweils dort).

Aktuelles Findmittel:	1993
Umfang:	ca. 43 lfd. m

Bestand A 250-1: Tiefbauamt

1966 – 2001

Der Bestand besteht aus neueren Aktenablieferungen des Tiefbauamtes.

Aktuelles Findmittel:	2001
Umfang:	ca. 88 lfd. m.

Bestand A 250-2: Hochbauamt

1883 – 1994

Der Bestand besteht aus neueren Aktenablieferungen des Hochbauamtes.

Aktuelles Findmittel:	2001
Umfang:	ca. 18 lfd. m.

Bestand A 251: Bauverwaltungsamt

1873 – 1990

Der Bestand besteht aus neueren Aktenablieferungen des Bauverwaltungsamtes.

Im Zuge der Umorganisation der Stadtverwaltung ab Ende 2004 wurde das Bauverwaltungsamt als eigenständiges Amt aufgelöst und Teil des Stadtplanungsamtes.

Aktuelles Findmittel:	2001
Umfang:	ca. 5.lfd. m.

Bestand A 252: Stadtplanungsamt

1969 – 1997

Der Bestand besteht aus neueren Aktenablieferungen des Stadtplanungsamtes.

Aktuelles Findmittel:	2001
Umfang:	ca. 10 .lfd. m.

Bestand A 260: Ordnungs- und Sozialamt

1868 – 2001

Der Bestand besteht aus neueren Aktenablieferungen des Ordnungsamtes.

Der Altbestand des Ordnungsamtes umfasst 13 lfd. m.

Aktuelles Findmittel : 2001
Umfang: 44 ½ lfd. m.

Bestand A 270: Amt für Umweltschutz

1981 – 2004

Der Bestand besteht aus den Aktenablieferungen des Umweltamtes. Das Umweltamt wurde im Jahr 2004 als Amt aufgehoben und in das Tiefbauamt integriert.

Aktuelles Findmittel:	2011
Umfang:	ca. 22 lfd. m

Bestand A 261: Standesamt

1876 – 1978

Der Bestand wurde nach der Änderung des Personenstandsgesetzes im Jahr 2009 vom Standesamt Rottenburg übernommen und bis April 2009 in AUGIAS verzeichnet.

Zur Benutzung des Bestandes gelten die Sperrfristen des Landesarchivgesetzes.

Beim Standesamt sind derzeit noch: Die Unterlagen der Teilorte (außer Ergenzingen, Eckenweiler und Baisigen, diese befinden sich in der Ortsverwaltung Ergenzingen) sowie die Sammelakten Rottenburg 1929 ff.

Aktuelles Findmittel:	2009
Umfang:	6 lfd. m.

Bestand A 280: Hauptamt

1917 – 2003

Der Bestand besteht aus den Aktenablieferungen des Hauptamtes.

Als erster Teil des Bestandes wurden im 19. November 1996 aus den im Magazin II vorhandenen Unterlagen alle Ordner zu Lohn und Personal formiert und chronologisch geordnet (1947 – 1974).

Auch Unterlagen zu den "Rottenburger Mitteilungen", dem Amtsblatt der Stadt, sind im Bestand enthalten.

Aktuelles Findmittel:	1996
Umfang:	40 lfd. m.